

**Egon Harms**  
**Kommissarischer Vorsitzender**  
Ostermoorstraße 29  
26655 Westerstede  
Tel.: 04488-9837641  
E-Mail: fdp-egharms@ewe.net

An die  
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Oldenburg  
Herrn Joachim Delfs  
oder Vertreter im Amt  
Kaiserstraße 27  
26122 Oldenburg

## Offener Brief

### des FDP-Kreisverbandes Ammerland zum Baustellenmanagement für Autobahnen

Sehr geehrter Herr Delfs,

mit Bezug auf eine mündliche Anfrage mehrerer FDP-Landtagsabgeordneter an die Niedersächsische Landesregierung (Anlage) und auf die sich jährlich wiederholenden Baustellen auf der A 28 zwischen Westerstede und Oldenburg in beiden Fahrtrichtungen sowie diesbezügliche Presseartikel und Leserbriefe in der NWZ wendet sich der FDP-Kreisverband Ammerland in einem offenen Brief an Sie, dem für das hiesige Baustellenmanagement verantwortlichen Beamten, mit der Bitte um eine hinreichende Beantwortung nachstehender Fragen. Grundlage unserer Fragen ist die Antwort der Landesregierung auf die mündliche Anfrage, und hier insbesondere die Vorbemerkung.

1. Leider sind uns weder Arbeiten an Wochenenden noch solche unter vollständiger Ausschöpfung der Tageszeit, geschweige denn Arbeiten rund um die Uhr bekannt. Sollten diese dennoch in den zurückliegenden fünf Jahren durchgeführt worden sein, bitten wir um deren Angabe.
2. Werden regelmäßig Vertragsstrafen für die Überschreitung der Ausführungsfristen vereinbart? Wurden solche Strafen bereits in der Vergangenheit verhängt? Wenn ja, wann und gegen wen?
3. Werden regelmäßig Boni für Beschleunigungen vereinbart? Wenn ja, wann konnten Beschleunigungen verzeichnet werden?
4. Haben Firmen Nebenangebote für eine noch schnellere Abwicklung eingereicht? Wenn ja, wann und für welche Autobahnabschnitte geschah dies? Wurden diese auch tatsächlich von Ihnen angenommen?



Ferner sind wir an Informationen hinsichtlich der Bauausführungsqualität interessiert:

1. Welche Abschnitte der A 28 zwischen Westerstede und Oldenburg wurden in den letzten fünf Jahren wann bzw. wie oft und in welchem Umfang saniert bzw. ausgebessert?
2. Führen Sie Qualitätskontrollen der ausgeführten Arbeiten durch? Wenn ja, welche Kriterien legen Sie dafür zugrunde?
3. Sind bereits Schadensersatzforderungen an Firmen wegen mangelhafter Arbeitsausführung ergangen? Wenn ja, sind diese erfolgreich verlaufen?
4. Welche Kriterien sind für die Annahme eines Ausführungsangebotes letztlich entscheidend?

Wie Sie den Fragen entnehmen können, begleiten wir die Arbeiten an der Autobahn zunehmend kritisch. Die sich jährlich wiederholenden Baustellen in dem genannten, vergleichsweise kurzen Autobahnstück mit einer nicht überproportionalen Verkehrsbelastung und Fahrbahnschäden, die nicht selten schon bald nach Sanierungen bzw. Ausbesserungen zu beobachten sind sowie der einem Flickenteppich ähnelnde Fahrbahnzustand zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg lassen unseres Erachtens durchaus Zweifel an der Qualität des Baustellenmanagements aufkommen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Stellungnahme in einen konstruktiven Dialog mit uns eintreten würden.

Mit freundlichen Grüßen



#### Anlage

Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag zum Baustellenmanagement für Autobahnen

